

Pressemitteilung (18.05.2020)

Digitaler Leseboom in Zeiten von Corona – Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen erhalten zusätzliche Mittel für die „Onleihe“

Über das Portal „Onleihe Niedersachsen“ leihen Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen jährlich über 1,5 Millionen mal E-Books und andere elektronische Medien an ihre Leserinnen und Leser aus – und das kostenlos. Mit den Einschränkungen für Bibliotheksbesuche in der Coronakrise ist der Bedarf an digitalem Lesestoff sprunghaft gestiegen. Der Bibliotheksverband und das Land Niedersachsen haben jetzt kurzfristig Mittel bereitgestellt, um das digitale Angebot aufzustocken.

Wie alle Einrichtungen mussten auch die rund 900 Öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen aufgrund der Corona-Pandemie ab Mitte März ihre Türen schließen. Seit dem 20. April dürfen sie für den Publikumsverkehr wieder öffnen, allerdings unter Einhaltung von Abstandsregelungen und Hygienevorschriften. Ein umfassender Bibliotheksbetrieb mit vielfältigen Angeboten für alle Altersgruppen, die zum Lesen und Verweilen, sich treffen und Veranstaltungen besuchen einladen, ist noch nicht wieder möglich.

Viele Bibliotheken machen in dieser schwierigen Zeit aus der Not eine Tugend und setzen verstärkt auf ihre digitalen Angebote. Schon seit über 10 Jahren werden über das Internet-Portal der „Onleihe“ elektronische Bücher, Zeitschriften und andere E-Medien von den Bibliotheken zur Ausleihe von Zuhause aus zur Verfügung gestellt. Wer einen Leseausweis der Bibliothek besitzt, kann kostenlos auf sein Privatgerät Romane, Hörbücher, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur und vieles mehr für einen befristeten Zeitraum herunterladen.

Auch wenn die Corona-Pandemie zahlreiche Einschränkungen mit sich bringt, so schafft sie neue Freiräume: Zeit zum Lesen und zur Recherche nach Sach- und Fachinformationen. Bereits kurz nach der corona-bedingten Schließung der

Bibliotheken schossen die Nutzungszahlen der „Onleihe“ sprunghaft in die Höhe. Die Nachfrage war so groß, dass besonders beliebte Titel durch die begrenzte Anzahl an Lizenzen lange Wartezeiten mit sich brachten.

In dieser Situation hat sich die Büchereizentrale Niedersachsen, die alle Öffentlichen Bibliotheken des Landes betreut, an den Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und an das zuständige Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für die „Onleihe Niedersachsen“ gewandt, einem Verbund von 139 Bibliotheken des Landes, der von der Büchereizentrale koordiniert wird.

Schnell und unbürokratisch entschloss sich der Landesverband Niedersachsen noch vor Ostern, die Bibliotheken mit 10.000 Euro Soforthilfe zu unterstützen. Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat nun weitere 20.000 Euro zum Ausbau der digitalen Onleihe-Angebote bereitgestellt. Mit dem Geld wurden und werden insgesamt 1.750 zusätzliche Lizenzen für E-Books, E-Papers, E-Magazines und E-Audios gekauft, die natürlich auch nach Corona noch zur Verfügung stehen.

Damit wird ein starkes Signal zur Unterstützung und Wertschätzung der Arbeit Öffentlicher Bibliotheken in Niedersachsen gesetzt, die gerade in der Krisenzeit große Anstrengungen unternommen haben, trotz Schließung für ihre Kunden weiter erreichbar zu sein. Öffentliche Bibliotheken leisten als kommerzfreie Orte für alle Teile der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Informationsversorgung und für den Zugang zu digitalen Angeboten in den Kommunen, auch im ländlichen Raum.

Über uns

Der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (lvn) ist der Interessenverband niedersächsischer Bibliotheken. Er repräsentiert öffentliche, wissenschaftliche und kirchliche Bibliotheken sowie Schul- und Privatbibliotheken. Ziel des Landesverbandes ist die Förderung des Bibliothekswesens im Flächenland Niedersachsen. Er setzt sich dafür ein, die Rolle der Bibliotheken in Gesellschaft und Politik zu stärken und macht die Bedeutung der Bibliotheken in Kultur, Bildung und Wissenschaft und ihre wichtige Funktion für eine demokratische Gesellschaft sichtbar.

Die Büchereizentrale Niedersachsen ist eine gemeinnützige kommunale Beratungs- und Dienstleistungseinrichtung für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen mit

Standorten in Lüneburg, Hildesheim und Aurich. Sie wird getragen vom Büchereiverband-Lüneburg-Stade e.V. und finanziert sich aus kommunalen Mitteln des Trägerverbandes, eigenerwirtschafteten Mittel und durch die institutionelle Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Sie koordiniert den größten „Onleihe-Verbund“ in Deutschland mit aktuell 139 Öffentlichen Bibliotheken aus Niedersachsen. Die „Onleihe Niedersachsen“ stellt 145.000 Exemplare und 30.000 Titel zur Auswahl, die 2019 von 40.000 registrierten Nutzerinnen und Nutzern entliehen wurden.

Kontakt:

Landesverband Niedersachsen im Deutschen
Bibliotheksverband e.V. Geschäftsführende Vorsitzende
Dr. Gundula Felten
c/o Niedersächsischer Landtag Hannover
Referat 4 – Informationsdienste
Hannah-Arend-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: 0511/3030-2067
E-Mail: gundula.felten@lt.niedersachsen.de

Büchereizentrale
Niedersachsen
Geschäftsführerin
Angelika Braus
Lüner Weg 20
21337 Lüneburg
Tel.:04131/9501- 0
E-Mail: brauns@bz-niedersachsen.de

